

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 36

Artikel: Vom Tage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Großstadt Zürich

Einen Hauch der Großstadt spür' ich,
Wenn ich lese heut' von Zürich,
Wie beim Zug der Demonstranten
Polizei, Soldat, Hydranten
Ohne Regung sich verhalten,
Wie in engen Hausflurpalten
Offiziere Zuflucht suchten,
Während die Genossen fluchten:
"Nieder mit dem Militär!"
Solches bietet uns Gewähr,
Dass in Zürich der Skandal
Sieger wird ein jedesmal.
Einen Großstadteinindruck spür' ich,
Wenn ich lese das von Zürich. Karl John

Vom Tage

Die „Action française“ hat Bedingungen aufgestellt, unter denen die Entente mit Deutschland nach errungenem Siege Frieden schließen will. 1. Aburteilung und Hinrichtung Wilhelms II., 2. Preußen muß als Staat verschwinden, 3. Deutschland wird zerstückelt und hat 4. eine angemessene, in jährlichen Raten zu entrichtende Kriegsentschädigung zu bezahlen.

Wie uns dazu direkt aus Berlin gedrahtet wird, finden diese Vorschläge in Deutschland allgemein günstige Aufnahme. Ja, man ist

so gerührt von der gallischen Bescheidenheit, daß man noch weiter gehen will. Deutschland ist bereit, beim Friedensschluß Wilhelm II. nicht nur hinrichten zu lassen, sondern ihn sogar den französischen Kolonialtruppen, so weit sie Kannibalen sind, zum Versöhnungsschmaus zu überlassen.

Zu Punkt 2 und 3 verhalten sich die deutschen führenden Kreise äußerst entgegenkommend. Da der Sieg der Entente sowieso das Verschwinden des preußischen Staates und die Zerstückelung Deutschlands zur Folge hat, sieht man nicht ein, warum man sich gegen derart selbstverständliche und bescheidene Sorderungen wehren soll. Deutschland anerbietet sich dazu noch, jedem schwarzen Franzosen ein deutsches Mädchen oder eine Kriegswitwe zum Bräu zu geben. Mit diesem Vorgehen hofft Deutschland einen bedeutenden Schritt zur deutsch-französischen Verständigung zu tun.

Auch die vierte Bedingung wird in Deutschland als ganz natürlich angesehen und man gedenkt sogar, die Kriegsentschädigung, die natürlich in Frankenwährung bestimmt wird, in Marktwährung zu bezahlen. Für jeden Franzosen eine Mark. Man zweifelt nicht, daß der Marktkurs dadurch plötzlich über pari gehen

wird, und alle Gewinne, die dadurch auf deutscher Kriegsanleihe gemacht werden, fallen überdies noch den Ententemächten zu.

Um seine Liebe zu Frankreich zu beweißen, macht Deutschland noch einen andern Vorschlag: Deutschland schließt sich an Frankreich an, das ein Kaiserreich wird. Als Kaiser wird natürlich der Präsident der französischen Republik gewählt. Herr □ (lies: point carré = Poincaré) nimmt bei Kaiser Nikolaus einen dreimonatlichen Unterrichtskurs, mit andern Worten: er lernt Kaiser, wie andere Schuster und Schneider lernen. Der stellenlos vorgedrängte deutsche Kronprinz wird Kammerdiener bei dem neuen Herrscher, der dadurch eine mit aller Etiquette wohlvertraute Persönlichkeit an der Hand hat. So werden sich die Völker Europas, über die England die Schutzherrschaft übernimmt, im sonnigen Frieden von den Strapazen des Krieges bald erholen.

An alle diese Vorschläge und Zustimmungen knüpft Deutschland nur eine einzige Voraussetzung: die, daß die Entente wirklich siegt.

Lothario

Druck auf Norwegen

Die Not in der Gegend des Nordlichts bedeutet dem englischen Lord nichts.

21. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Café-Restaurant Klause
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Erstkl. Programm v. Mittw., 30. Aug bis Dienst. 5. Sept.
5 Akte Gold-Serie Francesca Bertini 5 Akte
Ein Kunstwerk der weltberühmten Tragödin

FRANCESCA BERTINI
in Assunta Spina
Grosses napoletanisches Volkstück in 5 Akten
In Szene gesetzt von Herrn GUSTAV SERENA

Die Waffe der Frau
Reizende Komödie in 2 Akten. Prachtvoll koloriert
Mlle. Fabienne Fabiéges in der Titelrolle

Lehmans Methode Tolle Humoreske
Deutsche u. französische Kriegsnachrichten
Extra-Einlage!
Deutsche u. französische Kriegsnachrichten
von sämtlichen Fronten
Demnächst in Vorbereitung ab 6. Sept.
Die Sünde der Helga Arndt. Mia May?

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selinau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— am und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 Th. Popp.

Variété Hirschen
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches
Programm. Höf. lädet ein E. Nagler-Kaegi.

Panorama Utoquai

Die Schlacht bei Murten

Siegreiche Helden-
schlacht der Eidgenossen gegen den oberherrschaftigen
Karl den Kühnen :: von Burgund ::

Kolossal - Rund - Gemälde
auf 1500 m² Grundfläche

Größte Sehenswürdigkeit Zürichs

Sonntags ermäßigte Preise: Erwachsene
nur 60 Cts., Kinder 30 Cts., Milliar 50 Cts.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt
H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant

du Nord und St. Annahof. 1602

■ ■ ■ ■ ■

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. Alleinver-
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

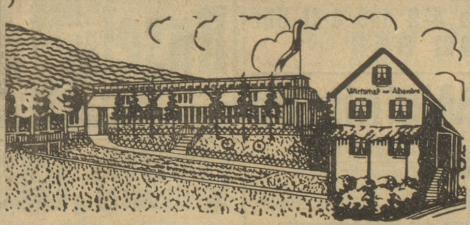
Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich inh.: R. ISLER.

„Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

2 Kegelbahnen

Heimliches Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei
schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc.

Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Fr. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.

Das beste hierzu wird sein in der Tat

Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Restaurant

BELLEVUE

Militärsstrasse 16

bef. der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
1a Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

■ ■ ■ ■ ■

TRINKT
Bischofszeller
OBSTWEIN
und
MOST

Obsler-
wertung
BISCHOFZELL

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

■ ■ ■ ■ ■

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milless
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Örème Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautsch,
Pestalozzihaus, Brugg (Arg.) 1528

■ ■ ■ ■ ■

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal

Spezialität

in alten in- u. ausländischen Weinen

Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.

1519